Rekordbeteiligung beim Adi-Drews-Gedenklauf

Freizeitsport. Diesmal hatten die Organisatoren von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft Stralsund besseres Glück mit dem Wetter – bei herrlichem Sonnenschein kamen am Sonntag 109 Laufsportfreunde zum traditionellen Moorteichlauf, den die Ge-Sund-Läufer seit Jahren dem ehemaligen Sportbundpräsidenten Adi Drews gewidmet haben. Bis aus Barth, Richtenberg und von der Insel Rügen reisten die Läufer an, um bei dieser lockeren Laufveranstaltung durch den Stadtwald dabei zu sein. Einige waren mit ihren Familien gekommen, so wie der 75-jährige Siegfried Glander, der mit seinem Sohn Jens-Uwe und den beiden Enkelkindern lief.

Und was auch angenehm auffiel: Es trauen sich immer mehr Frauen an den Start. Zu den Stammgästen gehört Detlef Lunitz aus Schmedshagen, der seit 2000 alle Gedenkläufe mitgemacht hat. Der 80-jährige Helmut Naroska als ältester Teilnehmer ließ es sich nicht nehmen, eine Moorteichrunde zu drehen.

Die kleinen Flitzer konnten einen 600 Meter Wendekurs entlang des Tierparks absolvieren. Nico Wessely hatte hier die schnellsten Beine und gewann vor Stine Loßmann vom Stralsunder Ruderclub sowie vor Saskia Hansen vom SHV. Der erst dreijährige Jendrik Glander aus Barth war der jüngste Starter und wetteiferte mit seiner größeren Schwester Josephine. Die große Moorteichrunde verlief diesmal wegen der Forstarbeiten am Birkenweg als Pendelkurs über die Steinbrücke bis zum Tennisplatz und zurück.

Jörg Opretzka (Team Laufschritt) packte die 4,3 km lange Strecke in 18 Minuten und 15 Sekunden. Im Schlussspurt konnte Toni Röwer (SV Motor Barth) in 19:02 Miuten den Richtenberger Thomas Budnowski (19:03) ganz knapp schlagen, der damit Dritter wurde. Bei den Frauen hatte Carina Sill in guten 23:17 Minuten die Nase vorn, gefolgt von Natalja Gläser (24:37) und Kathleen Gammelin (25:35). Im Hauptlauf über zwei Runden wurde auch um den Wanderpokal gekämpft. Vorjahressieger Arnd Lander (FHSG Stralsund) übernahm gleich nach dem Start die Führung, hielt sein hohes Tempo durch und gewann sicher in ausgezeichneten 33 Minuten und 54 Sekunden vor Thomas Schölzke (34:34) vom Laufteam Rügen und Maik Dammann (36:34) vom Stralsunder Ruderclub. Damit ging die große Trophäe erneut an einen Ge-Sund-Läufer.

Die Frauenwertung entschied Birgit Jerschabek-Keipke in 39:03 Minuten deutlich für sich. Die ehemalige Leistungssportlerin ging mit ihrem Mann Roy Keipke und der sechsjährigen Tochter Cindy ins Rennen. Beate Kursinski und Klaudia Grünschläger absolvierten ihre Runden in 52:14 Minuten gemeinsam. Wie in den Vorjahren auch, konnte sich das Organisationsteam auf die Unterstützung der Familie Drews verlassen, die bei der Anmeldung und Auswertung half und die Kinder mit kleinen Aufmerksamkeiten verwöhnte. Im Ziel gab es für alle Läufer Tee und eine Urkunde. Und eines haben sich die Veranstalter vorgenommen – im nächsten Jahr wird für die schnellste Frau ein Wanderpokal extra gestiftet.

Sogar ein Dreijähriger wetteiferte mit – beim Adi-Drews-Lauf durch den Stadtwald. Foto: Abraham